

Crowdfunding - Crowdfunding - Crowdlending - Venture Capital - Startup - Green Invest

FUNDSCENE

FUNDSCENE

Magazin für innovative Finanzstrategien

Januar - Februar 2015

#CROWDDIALOG14

90 Top-Referenten, weit über
600 Teilnehmer, ein voller Erfolg

Shai Hoffmann

Crowdfunding Beratung
Projektmanagement

fairplaid

Crowdfunding Plattform
für Sportprojekte

CONDA

Crowdfunding
Plattform

ROCK YOUR CROWD

Mr. DAX

Dirk Müller spricht Klartext

Gesetz zum Schutz der Kleinanleger

Wohnwagen

Autark Leben - ist das
die Möglichkeit

icrowd

Eine Vision soll die
Wirtschaft verändern

Food Angles

Investieren in Food Start-ups

Linette Heimrich

Fachbetreuerin
der IHK München



Wohnwagen autark leben Ist das die Möglichkeit!?



Energiekrise, Finanzkrise, Umweltkrise, wen wundert da der Wunsch auf ein wenig Unabhängigkeit. Ganz unabhängig und autark leben, davon hat schon mach einer geträumt. Die WW Wohnwagen GmbH aus Wien lässt mit ihrem Wohnwagen ein wenig Realität in diesen Traum. „Ein Wohnwagen ist mehr als ein Wohnwagen. Er ist ein Statement – philosophisch, politisch, persönlich. Es ist eine Lebensart. Er macht Selbstreduktion zum Luxus. Reduktion heißt hier aber nicht gleich Verzicht. ‚Reduce to the Max‘ ist das Motto.“, beschreibt das Unternehmen seine Philosophie. Dass dies mehr als nur Phantastereien sind, schildert im Interview Theresa Steininger, Geschäftsführerin und liebevoll „Frau Chefin“ genannt.

Was hat Sie dazu bewogen, einen autarken Wohnwagen zu bauen?

Wir haben uns die Frage gestellt: Was braucht man eigentlich für ein gutes Leben? - Eigentlich nicht viel: Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, ein natürliches Wohngefühl, Platz zum Denken und Atmen. Die Reduktion auf das Wesentliche ist dabei in unserer heutigen Zeit der eigentliche Luxus. Ausgehend von diesen Gedanken haben wir im November 2013 begonnen, den Wohnwagen zu entwickeln und uns mit Autarkie zu beschäftigen. Der Wagen ist ein politisches und philosophisches Statement, das greifbar machen soll, wie sich ein reduzierteres, selbstbestimmtes Leben anfühlen könnte und wie das auch ein spannendes Produkt ergeben kann.

Wie autark kann man wirklich leben?

Eigentlich ziemlich autark! Der 25 Quadratmeter große Wagen ist mit eigener Strom- und Wärmeversorgung, Biotoilette und Wasseraufbereitungsanlage ausgestattet. Das Duschwasser wird also aufbereitet und wiederverwendet, der Strom kommt von der Sonne, geheizt wird mit einem speziell entwickelten Badeofen, der mit der Solaranlage verbunden ist. Im tiefen Winter braucht man für diesen Ofen dann noch etwas Holz zum Zuheizen, ansonsten ist man Unabhängig! Der Wohnwagen wird so gesehen auch zu einem neuen Ansatz, wie man Wohnen neu definiert. Wenn man autark in einem Wohnwagen lebt, dann sucht man von sich aus wieder gemeinschaftlich genutzten Raum, der wieder belebt wird. Für uns gehört zur Autarkie aber deswegen auch das Thema Selbstbestimmung & Handwerk: Kann ich mir selbst helfen, wenn etwas kaputt ist? Tropft der Wasserhahn und ich muss schon wieder einen Installateur anrufen, oder kann ich das selbst reparieren? Zur Unabhängigkeit gehören auch gewisse Fähigkeiten und Fertigkeiten, darum haben wir auch unser Workshop-Programm ins Leben gerufen.

Ist autarkes Leben konsumstarken Bevölkerungs-

gruppen mit überdurchschnittlichem Einkommen vorbehalten?

Wenn man einen fixfertigen, vollautarken Wohnwagen kaufen will, der von Anfang an mit allen Feinheiten ausgestattet ist, dann kostet das natürlich. Aber so ist es mit allen technischen Innovationen, die am Anfang teuer sind und dann mit den steigenden Nutzungszahlen auch die Kosten sinken. Deshalb haben wir ein ganzes Ökosystem zum Thema Autarkie aufgebaut: Es gibt Einzelprodukte im Webshop, wir bieten Workshops zu verschiedenen Themen, usw. Da ist also für jeden Geldbeutel was dabei. Der Weg zu einem autarken Leben kann also auch Schritt für Schritt erfolgen.



Wo werden Ihre Leuchtmittel produziert?

Unsere Leuchtmittel sind handelsübliche LED-Lampen. Die sind energiesparend, brauchen aber natürlich trotzdem Strom und werden über die Photovoltaik-Anlage des Wohnwagens versorgt. Wir sind gerade in Gesprächen mit „Glowee“ einem Start-up aus Frankreich, das gerade biologische Leuchtmittel entwickelt, die über Reaktionen von Bakterien funktionieren - vielleicht schaffen wir ja, eine Beleuchtung ohne Strombedarf für unseren Wohnwagen sicherzustellen. Wir sind immer aktiv auf der Suche nach neuen Entwicklungen und Innovationen.

Liegt Ihre Zielgruppe ausschließlich im privaten

Der 25 Quadratmeter große Wagen ist mit eigener Strom- und Wärmeversorgung, Biotoilette und Wasseraufbereitungsanlage ausgestattet.

SPOTLIGHT

„Wir haben schon unsere Startfinanzierung gemeinsam mit der Crowd aufgestellt und gesehen, wie viel Dynamik das einem jungen Unternehmen gibt.“



Bereich oder kann auch der Gewerbebetrieb mit Ihren autarken Ideen ausgerüstet werden und davon profitieren?

Etwa 40%, also fast die Hälfte unserer Interessenten, sind gewerbliche Anfragen. Es wird Wohnwagons als Café, als autarkes Hotelzimmer, als Promotionfahrzeug, als inspirierendes Büro, als Verkaufsstand und als vieles mehr geben. Wir bauen jeden Wagen ganz nach den Bedürfnissen des Kunden, es sind also tausend verschiedene Spielarten der Idee möglich.

Sie haben Crowdfunding auf der Plattform Conda gestartet. Warum gehen Sie den Weg über Crowdfunding?

Wir haben schon unsere Startfinanzierung gemeinsam mit der Crowd aufgestellt und gesehen, wie viel Dynamik das einem jungen Unternehmen gibt. Die Crowd bringt nicht nur Geld, es geht auch um Kontakte, Netzwerke, eine Community und das Gefühl mit Menschen zu wachsen, die auch an die gemeinsame Idee glauben. Das ist der große Mehrwert und durch nichts zu ersetzen.

Welchen Nutzen tragen Sie und welchen ihre Investoren davon?

Die Crowd, unsere Investoren, kann mitfiebern und aus erster Hand miterleben wie aus unserem jungen Projekt ein Unternehmen wird. Sie hat das unmittelbare Gefühl, dabei zu sein an einem Projekt, das etwas grundlegend verändern will und bekommt regelmäßige Updates von der Entwicklung und unseren kleinen und großen Erfolgen. Wir laden die Investoren regelmäßig in unsere Werkstatt und halten sie am laufenden. Und am Ende bekommen die Investoren natürlich auch eine attraktive Verzinsung. Sie sind über das nachrangige Darlehen am Firmenwert und am Gewinn direkt beteiligt. Wenn alles gut geht, ist diese Form der Investition viel rentabler als ein Sparbuch und man investiert in ein echtes und angreifbares Unternehmen.

Wir als Wohnwagon-Team bekommen – neben dem Geld um unsere Idee umzusetzen – Rückmeldung auf die Idee, die sehr wertvoll ist, neue Kontakte, bauen ein Netzwerk auf und freuen uns an der Begeisterung und der Energie, die täglich von der Crowd kommt.

Crowdfunding hat sich in den vergangenen Jahren sprunghaft entwickelt. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung auf ihre Zukunftsfähigkeit?

Wir sind überzeugt dass Crowdinvesting in Zukunft ein zentrales und wichtiges Finanzierungsinstrument für junge Unternehmen sein wird. Die Bedeutung wird in



den nächsten Jahren sicherlich noch weiter wachsen, da es auch als Finanzierungsinstrument für mittelständische Betriebe zunehmend interessant wird. Und große Unternehmen werden bald das Potenzial nutzen, mit einer eigenen Community in Kontakt treten zu können und Menschen begeistern, die auch noch Investoren werden. Da kommt noch viel und wir sind erst am Anfang dieser Entwicklung.

Worauf sollten Unternehmer achten, wenn sie eine Crowdfunding-Kampagne planen?

Wichtig ist ausreichende Kommunikation - es sollten genügend Ressourcen für die Kampagne eingeplant werden, und dann heißt es: reden, reden, reden. Es gibt keine anonyme Crowd die nur darauf wartet zu investieren, man muss selbst überzeugen, die Leute von der eigenen Idee begeistern.

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren? Haben Sie neue Vertriebswege und/oder Entwicklungen im Ärmel?

Wir haben noch ziemlich viel im Ärmel! Wir werden der erste Ansprechpartner sein, wenn es um autarkes, selbstbestimmtes Leben geht. Unseren Webshop werden wir dazu zu einer umfassenden Service- und Wissensplattform entwickeln.

Auch bei der Entwicklung des Wohnwagons setzen wir auf Innovation: Der Wasserfilter mit Pflanzen soll Trinkwasserqualität herstellen, in der Produktion wollen wir noch regionaler und natürlicher werden, und vieles mehr. Die Ideenliste ist lang und wir freuen uns auf die nächsten spannenden Monate.

Die Crowd, unsere Investoren, kann mitfiebern und aus erster Hand miterleben wie aus unserem jungen Projekt ein Unternehmen wird.